



# DAGMERSELLER INFO



<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>3</b>
<b>Aus der Gemeindeverwaltung</b>	<b>4</b>
<b>Kommissionen</b>	<b>5</b>
<b>Aus den Parteien</b>	<b>6</b>
<b>Forum Schule</b>	<b>7</b>

# Es ist keine Schande nichts zu wissen, wohl aber, nichts lernen zu wollen.



Wir alle werden im Laufe unseres Lebens immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Sei das im privaten Umfeld oder am Arbeitsplatz. Auch im Feuerwehrdienst ist das nicht anders. Immer wieder neue Techniken bringen neue Herausforderungen. Jeder Einsatz verläuft anders als der vorherige und bringt neue Aspekte, welche gemeistert werden müssen. Durch regelmässiges Üben versuchen wir sicherzustellen, dass wir mit der Entwicklung Schritt halten können und auf möglichst alle Eventualitäten vorbereitet sind.

## Kommandoübernahme

Ich habe die grosse Ehre seit dem 1. Januar 2012 unserer Feuerwehr vorzustehen und diese zusammen mit meinem Kader zu führen. Ich durfte von meinem Vorgänger Beat Achermann eine sehr gut ausgebildete und motivierte Mannschaft übernehmen. Nach zehn Jahren als Kommandant möchte er etwas kürzer treten. Nach wie vor wird Beat Achermann Feuerwehrdienst leisten und sein grosses Wissen und seine Erfahrung in unsere Ausbildung einbringen.

## Freiwilligenarbeit

Das Jahr 2011 war das europäische Freiwilligenjahr. Das Ziel war aufzuzeigen, was die Freiwilligenarbeit für unsere Gesellschaft bedeutet und dass diese nicht mehr wegzudenken ist. Viele Vereine und Institutionen, welche zum Wohl unserer Gesellschaft Gutes tun, funktionieren nur auf der Basis von Freiwilligenarbeit. Anders wären diese Dienste nicht bezahlbar. Die Feuerwehr ist nur eine von vielen solchen Organisationen. Ohne die zahlreichen Feuerwehrangehörigen, welche freiwillig ihre, zugegebener massen oft rare, Freizeit in den Dienst der öffentlichen Sicherheit stellen, würde das heutige kostengünstige Milizsystem nicht funktionieren. Obwohl, so ganz freiwillig ist die Feuerwehr bei uns im Kanton Luzern ja nicht: Alle Einwohnerinnen und Einwohner zwischen 20 und 50 Jahren sind grundsätzlich feuerwehrdienstpflichtig. Diese Pflicht kann durch aktiven Dienst,

aber auch durch die Ersatzabgabe geleistet werden. Wir sind natürlich darauf angewiesen, dass wir genügend Freiwillige finden, welche ihre Pflicht mit aktivem Feuerwehrdienst begleichen. Nur so können wir unsere Aufgaben erfüllen und unserem Auftrag gerecht werden.

## Dank

Unsere 95 Feuerwehrangehörigen stehen 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag auf Abruf bereit. Bereit, zu jeder Tages- und Nachtzeit in den Einsatz gerufen zu werden. Bereit, die Familie oder die Arbeit zu verlassen um Menschen in Not zu helfen. Für diese Bereitschaft erhalten sie keinen Lohn, sondern lediglich einen bescheidenen Sold. Dafür gebühren ihnen unser Respekt und ein sehr grosses Dankeschön.

An dieser Stelle sei jedoch auch den Familien und nicht zuletzt auch den Arbeitgebern ein grosses Dankeschön auszusprechen. Sie sind es, welche unsere Feuerwehrleute im Ernstfall unkompliziert gehen lassen, egal mit welchen Unannehmlichkeiten dies verbunden sein mag. Dass dies nicht selbstverständlich ist, bin ich mir bewusst und ich schätze dies auch sehr.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes und unfallfreies 2012. Und sollte es doch einmal zu einer Notlage kommen, zögern Sie nicht uns anzurufen. Unter der Telefonnummer 118 sind wir rund um die Uhr für Sie da.

Feuerwehrkommandant und Präsident der Feuerwehrkommission  
Marco Nigg

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Kurt Steiger Forum Schule – Hanni Portmann
Textbeiträge	Marco Nigg, Daniel Pfister, Kommissionen, Parteien
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach 131, 6252 Dagmersellen
Druck:	Printex AG, Dagmersellen
Erscheinen	8 Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <a href="http://www.dagmersellen.ch">www.dagmersellen.ch</a> Die nächste Ausgabe erscheint im März. Redaktionsschluss ist am 05.03.2012

# Januar 2012

## Vorerst kein Lastwagenverbot auf der Werkstrasse

Das Gesuch des Gemeinderates um Erlass eines Lastwagenfahrverbots auf der Werkstrasse in Dagmersellen wurde vom Kanton Luzern abgelehnt. Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) begründet den Entscheid damit, dass das beantragte Verbot sich nicht mit der Rechtsgleichheit und dem Verhältnismässigkeitsprinzip vereinbaren lasse. Während der vom vif durchgeführten Verkehrszählung wurden während sieben Stunden 8 LKW-Fahrten gezählt, davon 3 Durchfahrten und 5 Zubringerdienste. Das vif folgerte daraus, dass die Anzahl LKW, welche die Werkstrasse als Abkürzung/Durchfahrt benötigen, sehr gering sei.

Der Gemeinderat hat mit Enttäuschung von diesem ablehnenden Entscheid Kenntnis genommen. Der Gemeinderat will das Anliegen nochmals mit dem vif prüfen und nach Lösungsmöglichkeiten suchen. Die Einführung sollte spätestens mit der Umsetzung des Verkehrsrichtplanes oder mit einem konkreten Strassenprojekt mit einer umfassenden Verkehrsanalyse erfolgen.

## Einsprachen gegen Ortsplanung

Gegen die zweite Auflage der Ortsplanung sind 12 Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat leitet diese zur Stellungnahme an die Ortsplanungskommission weiter. Die Einsprecher werden auf Ende Januar zu einer Einspracheverhandlung eingeladen. Können keine gütliche Einigungen erzielt werden, wird der Gemeinderat diese Einsprachen zur Beschlussfassung der Gemeindeversammlung unterbreiten.

## Gemeindeversammlung vom 30.11.2011

Die Gemeindeversammlung hat alle Traktanden gemäss Antrag des Gemeinderates genehmigt, so auch die revidierten Reglemente – Strassenreglement und Siedlungs-entwässerungsreglement. Das Protokoll ist erstellt und kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

## Neue Gebühren Gemeindekanzlei

Der Regierungsrat hat die Verordnung über den Gebührenbezug der Gemeinden angepasst, so dass seit dem Jahr 2011 höhere Gebühren anfallen. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, die kantonale Gebührenverordnung vollumfänglich anzuwenden und hat die bisherigen Aus-

nahmen aufgehoben. Lediglich für den Wochenaufenthaltsausweis (Interimsausweis) werden weiterhin keine Gebühren verrechnet. Die Gemeindekanzlei wurde beauftragt den Gebührentarif der Gemeinde per 01.01.2012 anzupassen und die neuen Ansätze einzukassieren.

## Projekt Benchmark unter Gemeinden

Der Gemeinderat will sich am Projekt Benchmark unter Gemeinden, unter Begleitung des Ingenieurbüros Hüsler & Heiniger AG, Eich, beteiligen. Damit sollen die Stärken und das Optimierungspotential der Gemeinde ermittelt werden. Diese Ergebnisse sollen in das Projekt Aufgabenüberprüfung und – verzichtsplanung einfließen.

Mit dem Projekt sollen Kennzahlen erarbeitet und mit anderen Gemeinden verglichen werden. Dabei sollen nebst den vorhandenen Finanzkennzahlen auch weitere Daten ermittelt werden wie zum Beispiel Energieverbrauch, Einkaufskonditionen, Schulkosten, Telekommunikation, Mittelbewirtschaftung. Mit der Projektleitung wurde Irene Tschupp Bättig, Gemeinderätin Ressort Finanzen und die Finanzverwaltung beauftragt. Der Gemeinderat erhofft sich nebst den Kennzahlen und den Vergleichen mit anderen Gemeinden, auch Hinweise auf mögliches Verbesserungspotential und Lösungsmöglichkeiten zu erhalten. Weiter kann das Projekt auch Ergebnisse liefern, welche Dienstleistungen bereits optimal erbracht werden.

## Kurzmeldungen

Der Gemeinderat hat mit den Ortsparteien ein Gespräch geführt und diese über die anstehenden Aufgaben und die Planungen des Gemeinderates informiert. Gleichzeitig wurden die Anliegen der Ortsparteien aufgenommen und beraten. Der Gemeinderat und die Ortsparteien haben vereinbart, dass diese Gespräche mindestens einmal jährlich stattfinden werden.

An den Sportverein Uffikon wurde die Bewilligung zur Pflanzung von Bäumen beim Sportplatz in Uffikon erteilt. Aus Anlass des Jubiläums «40 Jahre Sportverein Uffikon» will der Verein zur Geburt von Kindern im Ortsteil Uffikon im Jahr 2012 je einen Baum pflanzen.

Der Gemeinderat hat den Auftrag für den Neubau der Löschwasserleitungen Rehhalde Uffikon erteilt. Die Baumeisterarbeiten wurden an die Müller & Hodel GmbH,

Dagmersellen, und die Sanitärarbeiten an die Zemp & Erni GmbH, Uffikon, vergeben. Die Bauleitung obliegt der Tagmar + Partner AG, die Projektleitung beim Feuerwehrrkommandanten.

Mit den Bauarbeiten für die Sanierung der Strassenentwässerung an der Lutertalstrasse sollen gleichzeitig die bestehenden Löschwasserleitungen verlängert werden. Der Gemeinderat hat dazu einen entsprechenden Nachtragskredit bewilligt.

Richard Perrez, Dagmersellen, hat seine Demission als Mitglied der Bürgerrechtskommission auf Ende der Amtsperiode 2008-2012 mitgeteilt.

Der Gemeinderat hat auf deren Gesuch hin an Silvia Stampfli und deren Kinder Jennifer und Adrian, Anton-Kronenbergweg 8, das Bürgerecht von Dagmersellen erteilt.

Der Gemeinderat hat die Zusammenarbeit mit der Stiftung Wirtschaftsförderung Luzern verlängert und eine Beitragszusicherung für die Jahre 2012 – 2014 abgegeben. Der jährliche Beitrag der Gemeinde Dagmersellen beträgt Fr. 5'880.00.

Der Gemeinderat hat die Zustimmung zum Verkauf von vier weiteren Bauparzellen im Gebiet Geracher Buchs bewilligt. Weitere Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung, Daniel Pfister, Leiter Bau und Infrastruktur, melden.

## Kulturbatzen 2011

Preisverleihung Kulturbatzen 2011 an Ruedi Brun.



von links: Seppi Rütter, Laudator; Urs Fellmann, Gemeinderat, Ruedi Brun, Preisträger, Walter Hofer, Präsident Kulturkommission

## PERSONALINFORMATIONEN

### Lydia Schwarz neue Mitarbeiterin Steueramt



Lydia Schwarz heisst die neue Mitarbeiterin im Steueramt. Ihr Eintritt ist bereits anfangs Januar 2012 erfolgt. Sie trat die Nachfolge von Agatha Huwiler an, die Ende Jahr in Pension gegangen ist. Lydia

Schwarz wurde mit einem 40 % Pensum eingestellt. Sie studiert an der Uni Bern Kultur und Geschichte und wohnt in Zofingen. Lydia Schwarz war vorher mehrere Jahre auf dem Steueramt in Reiden tätig und kennt somit ihr neues Aufgabengebiet bereits. Wir heissen Lydia Schwarz ganz herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Prüfungserfolge

Ursula Lötscher, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei, hat Ende November die AHV-Zweigstellenleiterprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Als Stellvertreterin der AHV-Zweigstellenleiterin kann sie nun ihr Wissen im Alltag einsetzen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren ihr ganz herzlich zu diesem Prüfungserfolg und wünschen ihr weiterhin alles Gute und viel Erfolg in ihrem Berufsalltag.

### Räumung von Grabstätten

Auf dem Friedhof Uffikon sind folgende Grabstätten bis Ende Februar 2012 zu räumen:

### Reihengräber mit Erdbestattungen in den Jahren 1982 bis März 1990 (1. und 2. Grabreihe)

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler sowie die Bepflanzungen innerhalb der angesetzten Frist zu entfernen. Über die nach dem 29. Februar 2012 nicht entfernten Grabdenkmäler und Pflanzen verfügt die Friedhofverwaltung. Die Grabräumung erfolgt in der Woche 10 (5. bis 9. März 2012).

Die betroffenen Gräber werden zusätzlich mit Hinweisschildern gekennzeichnet und die Angehörigen schriftlich darüber informiert.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, die Friedhofverwaltung gibt Ihnen gerne Auskunft: Tel. 062 748 52 62.

### Krankenkassen-Prämienverbilligung 2012

Um Anspruch auf Prämienverbilligung geltend zu machen, muss das Prämienverbilligungsgesuch bis spätestens 30. April 2012 bei der Gemeindekanzlei Dagmersellen eingereicht werden. Nach Ablauf der Frist wird der Anspruch anteilmässig ausgerichtet. Das Anmeldeformular kann bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde Dagmersellen bezogen werden.

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen

- die am 1. Januar 2012 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz hatten oder quellensteuerpflichtig waren.
- die obligatorisch nach KVG krankenversichert sind und bei denen die anrechenbaren Richtprämien höher als 16,5 % des steuerbaren Einkommens und 10 % des steuerbaren Vermögens sind.

Anspruch auf 50% der Richtprämie haben

- Kinder, sofern das steuerbare Einkommen deren Eltern Fr. 100'000.00 nicht übersteigt.
- junge Erwachsene, die sich am 1. Januar 2012 in einer Ausbildung befanden, sofern ihr steuerbares Einkommen sowie das ihrer Eltern Fr. 100'000.00 nicht übersteigt.

Wer Ergänzungsleistungen zur AHV/IV bezieht, hat **keinen Antrag** einzureichen. Die volle Richtprämie wird automatisch in der Berechnung berücksichtigt und mit den Beiträgen der Ergänzungsleistung monatlich zurückerstattet.

Weitere Auskünfte und Beratung erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle der Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Telefon 062 748 52 52 oder auf [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch).

### Neues Fotoalbum / öffentliche Auflage im Februar 2012

Hansruedi Wicki, Schmittengasse 3, Dagmersellen, hat der Gemeinde ein neues Fotoalbum mit dem Titel «Wetter Album 2005 – 2007» mit Aufnahmen aus der Gemeinde Dagmersellen geschenkt. Der Gemeinderat dankt ihm ganz herzlich.

Die Sammlung der Fotoalben von Hansruedi Wicki ist nun auf 15 Stück angewachsen. Es ist nun wieder einmal Zeit und Gelegenheit diese der Öffentlichkeit bekannt und zugänglich zu machen. Die Fotoalben liegen im Monat Februar 2012 im Foyer der Gemeindeverwaltung Dagmersellen während den Bürozeiten für jedermann zur Einsicht auf. In der übrigen Zeit werden die Alben im Fotoarchiv der Gemeinde aufbewahrt. Einsichtnahmen und Herausgaben, z.B. für Klassentreffen usw. sind nach vorgängiger Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung möglich.

### Baubewilligungen

Die Abteilung Bau und Infrastruktur hat folgende Baubewilligungen erteilt. Soweit erforderlich hat der Gemeinderat die dazu notwendigen Ausnahmbewilligungen nach Strassengesetz und Planungs- und Baugesetz erteilt:

Meier-Stübi Josef für den Umbau und die Sanierung des bestehenden Wohnhauses auf Parzelle Nr. 261, Kleinstein, GB Uffikon; Birrer-Meier Yvonne und Christian für den Umbau des bestehenden Bauernhauses auf Parzelle Nr. 916, Zügholz, GB Dagmersellen; Rothen-Huber Cornelia und Hansrudolf für den Neubau des Einfamilienhauses mit Carport auf Parzelle Nr. 351, Feldstrasse 19, GB Buchs; Rütter-Niederberger Josef für den Anbau des Wintergartens sowie den Neubau einer Mauer und eines Gartenhauses auf Parzelle Nr. 1196, Am Kreuzberg 1, GB Dagmersellen; Steiner Miriam und Patric für den Neubau des Einfamilienhauses mit separatem Carport auf Parzelle Nr. 437, Sonnmatt 3, GB Uffikon; BZA AG für den Bau einer Photovoltaikanlage auf Parzelle Nr. 245, Rehalden 10, GB Uffikon; PanGas AG für den Neubau eines Lagerplatzes für Leerflaschenpalletten und LKW-Parkplatz inkl. Auflieger auf Parzelle Nr. 469, Industriepark 10, GB Dagmersellen; Hodel Peter für eine Wasserfassung mit Brunnenstube und Reservoir auf Parzelle Nr. 924, Zügholz, GB Dagmersellen; Prenkaj Marjan und Antoneta für die Sanierung des bestehenden Wintergartens auf Parzelle Nr. 59, Ringstrasse 23, GB Dagmersellen; Scheidegger Emanuel für den Neubau einer Steinmauer auf Parzelle Nr. 1195, Am Kreuzberg 3, GB Dagmersellen; Einwohnergemeinde Dagmersellen für 14 Parkplätze für das Alterszentrum Eiche auf Parzelle Nr. 207, Untere Kirchfeldstrasse 10, GB Dagmersellen; Einwohnergemeinde Dagmersellen für den Neubau eines Velounterstandes und

den Platz für einen Entsorgungscontainer auf Parzelle Nr. 21, Dorfstrasse 9, GB Buchs; GS Landtechnik Gassmann und Staffelbach für die Erneuerung der Tankstelle auf Parzelle Nr. 393, Schmittfeld 3, GB Uffikon; Coop Mineraloel AG für die Reklamen der Tankstelle auf Parzelle Nr. 973, Altishofer-

strasse 33, GB Dagmersellen; Urech Jasmin für den Neubau eines Gartengerätehauses mit angebautem Unterstand auf Parzelle Nr. 506, Rehalden 4, GB Uffikon; Bekon Koralle AG für den Aufbau eines doppelseitigen Pylon auf Parzelle Nr. 4, Baselstrasse 61, GB Dagmersellen; Studhalter-Burri Ro-

land und Lucia für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Parzelle Nr. 1479, Burgfeld 6, GB Dagmersellen; Orna-plast Dagmersellen AG für den Umbau des Wohnhauses und den Neubau einer Garage und eines Wintergartens auf Parzelle Nr. 965, Reismühle, GB Dagmersellen.

## JUGENDKOMMISSION

### Neues Auftreten der Jugendarbeit Dagmersellen

Nach fünf Jahren war es an der Zeit für eine Veränderung. Das Smiley «Take it Easy» hat gute Dienste geleistet und durfte in Rente gehen. Das neue Logo wurde nicht wie das letzte durch einen Schülerwettbewerb ermittelt. Doch war es mir wichtig, dass der Gestalter von Dagmersellen kam. Fündig wurde ich in der Betriebsgruppe des Jugendtreffs.

Tobias Najer ist seit den Anfängen (2003) des Treffs dabei. Zu seinen künstlerischen Arbeiten gehören unter anderem die Grafitis im Jugendtreff oder die Bahnunterführung Dagmersellen. Diesen Sommer schloss er die Hochschule Luzern für Design & Kunst, Studienrichtung Graphic Design, mit dem Bachelor ab und arbeitet momentan als frei arbeitender Grafiker-

signer. Bei der Anfrage, ob er den neuen Auftritt der Jugendarbeit entwickeln möchte, musste er nicht lange überlegen und sagte sofort zu.

Die Vorgaben waren simpel. Einen Schriftzug welcher modern, für die Jugendarbeit sowie den Jugendtreff anwendbar ist und die Jugendlichen anspricht. Zur Arbeit gehörte auch das Anfertigen des Logos als Beschriftung des Jugendtreffs an der Werkstrasse 27. Bis anhin lief man daran vorbei und fragte sich, zu was dieser Aufbau noch gebraucht wird. Es war kaum ersichtlich, dass es dort Räumlichkeiten gibt, wo die Jugendlichen von Dagmersellen, Uffikon, Buchs ihre Freizeit verbringen können. Der Jugendtreff ist nämlich jeweils am Mittwoch von 14:00–18:00 für Jugendliche ab der 6. Klasse und Freitag von 20:00–23:00 für solche ab der 1. Oberstufe geöffnet. Bei einer gemütlichen At-

mosphäre lädt ein Tischfussball oder diverse Gesellschaftsspiele zum spielen und Sofas zum Verweilen mit Freunden ein. Mitte Oktober stand fest wie das zukünftige Logo der Jugendarbeit Dagmersellen aussehen soll und kurz darauf wurde die neue Beschriftung erfolgreich angebracht.



Tobias Najer (l.) und Lukas Brunner; Bild: Roberto Conciatori

## SO SCHÜTZEN SIE IHR KIND: MERKBLATT FÜR ELTERN UND ERZIEHENDE

### Check:

- Kennen Sie den Schulweg Ihres Kindes?**
- Haben Sie den Schulweg inklusive Gefahrenstellen mit Ihrem Kind besprochen und abgelaufen?**
- Kennen Sie die Mitschüler Ihres Kindes?**
- Getraut sich Ihr Kind auch einmal «Nein» zu sagen?**

Mehrmals jährlich werden der Luzerner Polizei Fälle gemeldet, in denen Kinder auf dem Schulweg von Unbekannten angesprochen wurden. Die Luzerner Polizei nimmt diese Meldungen ernst und geht ihnen unverzüglich nach. Oft erweisen sich die Vorfälle als Missverständnisse oder falsche Interpretationen.

Entnehmen Sie hier unsere Tipps zu dieser Thematik.

- Informieren Sie sich über den genauen Schulweg Ihres Kindes. Besprechen Sie die Gefahrenstellen und erklären Sie ihm, wie es sich verhalten soll. Bei der Auswahl der Route sollte beachtet werden, dass nicht immer der kürzeste Schulweg, der sicherste ist.
- Begleiten Sie ab und zu Ihr Kind auf dem Schulweg und sprechen Sie es auf Fehlverhalten an. Das Kind soll stets den gleichen Schulweg gehen. Lassen Sie Ihr Kind mit anderen Schülern laufen.
- Pflegen Sie den Kontakt zur Schule und anderen Eltern und lernen Sie sich untereinander kennen (z.B. Telefonkette, Schülerlotsendienst, Kinderfest und Elternabend).
- Treffen Sie mit dem Kind zeitliche und örtliche Vereinbarungen (Pünktlichkeit), die beidseitig einzuhalten sind.
- Im Alltag soll Ihr Kind Respekt erfahren und Selbstvertrauen aufbauen.
- Sprechen Sie Ihr Kind darauf an, wie es sich gegenüber bekannten und fremden

Personen verhalten soll. Kinder sollen lernen «Nein» zu sagen. Sie sind nicht verpflichtet, mit Fremden zu reden oder Auskünfte zu geben.

- Ängstigen Sie Ihr Kind nicht, aber sagen Sie ihm, dass es ohne Ihre Genehmigung mit niemandem mitgehen oder mitfahren darf. Das Kind soll bewusst zu haltenden Fahrzeugen Abstand halten. Üben Sie dies mit ihm.
- Schauen Sie sich mit Ihrem Kind auf dem Schulweg «Rettungsinseln» an (z.B. Geschäft, ein Haus wo es klingeln kann, Strasse mit vielen Menschen).

### Falls doch etwas passiert:

- Nehmen Sie Ihr Kind auf jeden Fall ernst, glauben Sie ihm.
- Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie überlegt. Dadurch vermeiden Sie die Verbreitung von Gerüchten und die Entstehung von Hysterie!
- Wenden Sie sich unverzüglich an die Polizei, Notruf 117.



**CVP DAGMERSELLEN**

## EINLADUNG ZUR NOMINATIONSVERSAMMLUNG

Mittwoch 14. März, 20.00 Uhr im Saal des Hotel Löwen

### Traktanden:

- Nomination der Kandidaten und Kandidatinnen für den Gemeinderat
- Rechnungskommission
- Planungskommission
- Bürgerrechtskommission
- Schulpflege

Der Vorstand freut sich über ihre Teilnahme an der sicherlich spannenden Versammlung. Bis dahin eine gute Zeit.

Freundliche Grüsse  
CVP Dagmersellen

Unterstützen sie auch weiterhin die Familieninitiativen der CVP. Informieren Sie sich auf [www.familieninitiativen-cvp.ch](http://www.familieninitiativen-cvp.ch) oder bei den Vorstandsmitgliedern.



**FDP DAGMERSELLEN**

### Libérale Gedanken

Während den vergangenen Monaten wurde die Schweizer Politlandschaft von den Medien immer und immer wieder aufgewühlt. Ein Skandal jagt den anderen und Indiskretionen machen die Runde. Wie bilden Sie sich Ihre Meinung über die Politik? Sind wir doch ganz ehrlich. Die meisten informieren sich über Zeitungen, Zeitschriften, Radio, Fernsehen oder Internet über das tägliche Geschehen. Doch

wer garantiert uns, dass in der NLZ, im Internet oder auch im Schweizer Fernsehen die aktuelle Lage wirklich neutral und faktengerecht dargelegt wird? Infolge der Wirtschaftskrise und dem damit verbundenen Werberückgang mussten etliche Medienunternehmen (Zeitungen, Fernsehen, Radioanstalten) Personal abbauen oder zumindest kein weiteres einstellen. Diesbezüglich wurden die Artikel eingekauft. Dies geschieht nicht nur im Sport sondern auch bei Wirtschafts- und Politmeldungen. Unbestritten ist der Lack der Politik angekratzt. Geht es doch einigen darum, die persönlichen und nicht die gemeinschaftlichen Interessen in den Vordergrund zu stellen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass mit Engagement zugunsten der Gemeinde und deren Bevölkerung

einiges erreicht werden kann. Engagieren Sie sich in der Politik und tragen Sie zur guten Entwicklung bei. So erhalten Sie die Informationen aus erster Hand und nicht von einem Journalisten, welcher vielleicht gar nicht so unabhängig ist wie wir es meinen.

Dieser, sowie andere Gedankengänge sind unter <http://luzern.fdp-blogs.ch> nachzulesen.

Gerne diskutieren wir im Jahr 2012 während der Besichtigung der Kaltbacher Höhlen bei einem feinen Fondue über Ihre Anliegen (30. März). Oder vielleicht beim Besuch der Baustelle der Badi Nebikon (April) oder bei der Nachtwanderung um den Santenberg im Oktober? Die Ortspartei freut sich auf Eure Teilnahme.



**SVP DAGMERSELLEN**

### Marathon-Abstimmungswochenende 11. März 2012

Am 11. März 2012 steht ein Marathon-Abstimmungswochenende bevor. Für die folgenden Volksabstimmungen werden die Parolen durch die kant. Delegiertenversammlung vom 02.02.2012 gefasst und auf [www.svp-lu.ch](http://www.svp-lu.ch) einzulesen sein.

- Kant. Volksabstimmung über die Volkssinitative «Schluss mit Steuerprivilegien für ausländische Millionärinnen und Millionäre! Abschaffung der Pauschalbesteuerung.»
- Eidg. Volksabstimmung über die Volkssinitative «Schluss mit uferlosem Bau

von Zweitwohnungen!»

- Eidg. Volksabstimmung über die Volksinitiative «für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energie- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)»
- Eidg. Volksabstimmung über die Volksinitiative «6 Wochen Ferien für alle»
- Eidg. Volksabstimmung über den Bundesbeschluss vom 29.09.2011 über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke
- Eidg. Volksabstimmung über den Bundesgesetz vom 18.03.2011 über die Buchpreisbindung

### Neuwahlen der kommunalen Behörden für die Amtsdauer 2012 – 2016

Die Vorbereitungen für die kommunalen Wahlen vom 06.05.2012 laufen. Es stehen die Neuwahlen des Gemeinderats

an, sowie gemäss Beschluss des Gemeinderats die Gemeindegremien der Schulpflege, Rechnungskommission, Bürgerrechtskommission und der Ortsplanungskommission. Wir freuen uns Sie zu unserer Nominationsversammlung vom 09. März 2012, 20.00 Uhr im Rest. Bahnhofli, Dagmersellen begrüßen zu dürfen und zählen auf Ihre Unterstützung bei den Mai-Wahlen.



Wir unterstützen und fördern unsere Jungpolitiker schon früh.

## AUS DER SCHULPFLEGE

### REGELUNG ÜBER DEN ZWEIJÄHRIGEN KINDERGARTEN SOWIE DEN VORZEITIGEN KINDERGARTENEINTRITT

**Mit dem revidierten Volksschulbildungsgesetz vom 1. August 2011 wurden für den Schuleintritt neue Vorgaben festgelegt: Der zweijährige Kindergarten ist anzubieten, es gilt eine Übergangsfrist bis zu Beginn Schuljahr 2016/17. Die Schulpflege hat beschlossen, dass während der Übergangsfrist folgendes Angebot zur Verfügung steht.**

Auf Beginn des Schuljahres 2012/13 tritt die Möglichkeit auf frühzeitigen Kindergarteneintritt in Kraft. Mit einem schriftlichen Antrag an die Schulleitung (bis spätestens 20. März 2012) können Eltern ihr Kind vor dem gesetzlichen Eintritt von 4  $\frac{3}{4}$  Jahren in den Kindergarten anmelden. Kinder, die in der Zeit vom 1. November 2006 bis 31. Oktober 2007 geboren sind, bekommen eine offizielle Anmeldung. Über die Gesuche sowie die Kindergarten- und Klassenzuteilung entscheidet die Schulleitung.

#### SRL 400a VBG

##### § 1211 Schuleintritt

1. Kinder, die vor dem 1. November das 5. Altersjahr vollenden, haben im Schuljahr, welches am 1. August des gleichen Jahres beginnt, den Kindergarten zu besuchen.
2. Die Schulleitung kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten jüngere Kinder in den Kindergarten aufnehmen, sofern sie die Anforderungen erfüllen.
3. Die Erziehungsberechtigten können nicht schulfähige Kinder nach einem Gespräch mit der Schulleitung um höchstens ein Jahr vom Kindergarteneintritt zurückstellen.
4. Die Schulleitung entscheidet über eine Repetition des ordentlichen Kindergartenjahres nach Anhörung der Erziehungsberechtigten und der Lehrpersonen der Kindergartenstufe sowie wenn nötig aufgrund einer Stellungnahme des schulpsychologischen Dienstes.

## AUS DEN SCHULDIENTSTEN

### SCHULDIENTSTE ÖFFNEN IHRE TÜREN

Gleich zweimal in den vergangenen Wochen öffnete der Schuldienst Kreis Dagmersellen für interessierte Berufsgruppen aus dem Einzugsgebiet seine Türen. Die drei Schuldienste, der Logopädische Dienst, die Psychomotorische Therapie-stelle und der Schulpsychologische Dienst luden am 27. Oktober alle Spielgruppenleiterinnen zum Informationsanlass ein. Die gut besuchte Veranstaltung hatte zum Ziel, Einblick in die Arbeitsweisen der schulischen Dienste zu vermitteln und mögliche Wege der Zusammenarbeit mit den Spielgruppenleiterinnen aufzuzeigen. Beim anschliessenden Apéro wurden weitere Informationen ausgetauscht und wertvolle Beziehungen geknüpft.

Am 9. November fand das Treffen der Schuldienste mit Junglehrpersonen und weiteren am Schuldienst interessierten Lehrpersonen statt. Dieser Anlass wird vom Schuldienst Kreis Dagmersellen in einem Turnus von zwei Jahren angeboten. Die anwesenden Lehrpersonen erhielten Informationen zum Auftrag der drei Schuldienste. Die Möglichkeit, Fragen zu den Tätigkeitsfeldern der drei Schuldienste zu stellen, wurde rege genutzt, sei es im Rahmen der einzelnen Vorträge oder beim anschliessenden Apéro.



Interessierte Teilnehmerinnen der Informationsveranstaltung für Spielgruppenleiterinnen beim Apéro.



Lehrpersonen verfolgen gespannt die Ausführungen der Psychomotorikerinnen.

## AUS DEM SCHULALLTAG

### WEIHNÄCHTLICHER AUSFLUG

Bei nasskaltem Winterwetter versammelten sich die Zweitklässler warm angezogen am Bahnhof Dagmersellen. Ziel der Reise war das Planetarium in Luzern. Nachdem dort die dicken Hüllen im Schliessfach verstaut worden waren, konnten sich die Kinder in den bequemen Sesseln des Planetariums breitmachen. Mit offenen Mündern und Augen verfolgten sie gespannt die Geschichte rund um die Geburt Christi. Am Ende stimmten sie freudig ein beim Lied «De Stärn vo Bethlehem». Eine Überraschung wartete beim Hinausgehen auf die Kinder. Alle erhielten noch einen feinen Schokoladenbären geschenkt.

Im hinteren Teil des Restaurants des Verkehrshauses durfte nun der Rucksack geplündert werden. Nachdem alle wieder gestärkt und warm eingepackt waren, ging es hinaus in den Schnee. Auf dem nahen Lido-Spielplatz tobten sich die Kinder richtig aus. Während die einen Schneemänner bauten und die anderen lieber eine Schneeballschlacht fochten, vergnügten sich weitere auf den Spielplatzgeräten. Nur all zu früh hiess es aber abmarschieren. Entlang des Vierwaldstättersees und mitten durch den Weihnachtsbaummarkt ging es zurück zum Bahnhof. Etwas durchgefroren und teilweise mit nassen Füßen wurde der Zug in Richtung Dagmersellen bestiegen.

Eine Woche zuvor besuchten übrigens die Erstklässler ebenfalls das Planetarium.



«Mmh», die Kinder freuen sich über die feine Überraschung.



Winterliches Klassenfoto auf dem Lido-Spielplatz.

**WEIHNACHTSKONZERT DER 5. UND 6. KLASSEN**

Endlich war es so weit! Am 23. Dezember durften die vier Klassen ihr Weihnachtskonzert in der gut besuchten Pfarrkirche aufführen.

Mit viel Elan hatten die vier Klassen während der Adventszeit immer wieder Lieder eingeübt, sie musikalisch verfeinert und die Texte zum Teil auswendig gelernt. Anspruchsvoll war für die Schülerinnen und Schüler vor allem der Wechsel bezüglich der Stimmung und des Stils der verschiedenen Weihnachtslieder. Mit der mitreissenden Klavierbegleitung und dem Schlagzeugrhythmus wurden «Jingle Bells» und «Rudolph the Red Nosed Reindeer» nicht ganz unerwartet zu den heimlichen Favoriten.

Die Schülerinnen und Schüler sangen aber nicht nur Weihnachtslieder, sondern moderierten ihr Konzert mit deutlich ge-

sprochenen Ansagen und interessanten Texten über Weihnachtsbräuche an unterschiedlichen Orten der Welt. Damit das Auge nicht zu kurz kam, hatten die Kinder ihre persönlichen Sterne gemalt, die die Stimmung in der bereits weihnächtlich dekorierten Kirche unterstützen.



Am Ende des Konzerts applaudierten die Besucherinnen und Besucher begeistert und spendeten grosszügige Kollektebeiträge. Mit dem Geld wird während der Projektwoche «Kunst» im nächsten Juni ein Museumsbesuch ermöglicht.

**MIT DEN VIER ELEMENTEN DURCHS KINDERGARTENJAHR**

**Luft im Herbst, Feuer im Winter, Erde im Frühling und Wasser im Sommer – diese vier Elemente begleiten die drei Kindergarten-Abteilungen durchs ganze Schuljahr.**

Mit verschiedenen Aktivitäten arbeiten wir in den einzelnen Kindergartenklassen, aber auch klassenübergreifend jeweils nach Jahreszeit vertiefend zu einem Element. Dazu gehört das Element-Geburtstagsfest: Im Mittelpunkt stehen die Geburtstagskinder und das aktuelle Element. Weiter wird auch ein gemeinsamer Anlass für alle Kindergartenkinder durchgeführt, der Atelierhalbtag.

Nach den Herbstferien wurde zum Thema Luft ein erlebnisreicher Ateliervormittag in der Arche organisiert. Mit einem Elfenpuppentheater wurden die Kinder auf den Anlass eingestimmt, und anschliessend gestalteten die Kinder während des ganzen

Vormittags fleissig einen Windsack. Auch ein gemeinsames Znüni und das Erleben des Elementes Luft mit Fallschirmspielen und viel Bewegung in der Turnhalle gehörten zum luftigen Programm. Den fleissigen Helferinnen, die entscheidend zum guten Gelingen des Vormittags beigetragen haben, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken!

Mit dem Feuer-Ateliervormittag stimmten wir uns dann Ende November in der Arche auf die kommende lichtvolle Adventszeit ein.

Nachdem wir draussen ein Feuer entfacht und Wasser für einen feinen Znünipunch aufgesetzt hatten, begaben sich die Kinder in vier verschiedene Ateliers. Sie experimentierten mit Feuer und genossen später besinnliche Momente bei einer Kerzenrhythmik. Sie konnten sich beim Feuer tanzen mit den Feuerstäben austoben und dann noch ein Kerzenlicht bunt verzieren. Draussen rundete ein gemeinsamer Schluss die vielen Eindrücke zum Element Feuer ab: Voller Spannung zündeten wir



zwei feuerrote Himmelslaternen, liessen diese steigen, und verfolgt von unseren Blicken entwandten sie in den Himmel.

Nun freuen wir uns schon sehr auf viele spannende Erlebnisse mit den Kindergartenkindern zu den Elementen Erde und Wasser. Was die Kindergärtler dabei erleben, werden Sie im Sommer im Forum lesen können.

Die Kindergartenlehrpersonen  
Sonja Amrein, Sibylle Schmid, Marietta Vogel,  
Sarah Muggli





## LESEN GEFÄHRDET DIE DUMMHEIT

**Vor einiger Zeit wurden die Einkäufe im Buchladen in eine solche Tasche verpackt. Ja, der Spruch auf der Plastiktüte hat seine Richtigkeit, denn einem lesenden Menschen kann kein X für ein Y vorgemacht werden. Er ist in der Lage, sich vielseitig zu informieren, zu orientieren, zu vertiefen und zu unterhalten. Ausserdem ist das Buch – unabhängig von elektronischen Geräten – ein lebenslanger, treuer Begleiter.**



Die Schule Dagmersellen bemüht sich seit Generationen, die Begeisterung fürs Lesen bei den Schülerinnen und Schülern zu fördern. Die Freude am Buch, die im Elternhaus mit Bilderbüchern geweckt wurde, wird in der Schule weiter gehegt und gepflegt, damit die Jugendlichen nach neun Schuljahren als kritische und mündige Persönlichkeiten in die Gesellschaft entlassen werden.

Die Schülerinnen und Schüler lernen in all den Schuljahren viele Bücher und Autoren kennen. Ein wichtiger Anlass diesbezüglich sind jeweils die Zentralschweizerischen Autorenlesungen im November. Auf vielseitige Weise wird das Schaffen rund um das Buch gezeigt, und die Lernenden haben so die Möglichkeit, einen Einblick in den Arbeitsprozess der Autoren und Illustratoren zu erhalten.

Die folgenden kurzen Beiträge zeigen auf, welche Autoren im November den Dagmerseller Schülerinnen und Schülern die Tür zur Bücherwelt wieder ein Stück weiter geöffnet haben.

### Julia Dürr, Illustratorin

Am 10. November durften die beiden zweiten Klassen die deutsche Kinderbuch-illustratorin Julia Dürr in ihrem Klassenzimmer begrüßen. Nachdem sie sich und ihren Beruf etwas näher vorgestellt hatte, wurde es dunkel und ganz ruhig im Raum. Denn im Zentrum ihrer Lesung standen natürlich ihre Illustrationen, die sie grossformatig auf eine Leinwand projizierte.

Julia Dürr erzählte die Geschichte eines Lammes. Dieses ist immer freundlich und nett. Nun will es aber auch einmal so richtig wütend sein. Auf der Suche nach einem geeigneten Wut-Lehrer bittet es die anderen Tiere um Hilfe. Der Esel, der Hahn und die Ziege helfen gerne und erteilen dem Lamm eine Brüll-Lektion. Doch nichts hilft - das Einzige, was das Lamm jeweils herausbringt, ist nur ein jämmerliches, leises «Mäh». Erst als der böse Wolf es fressen will, schreit das Lamm so laut, dass Isegrim vor Angst davonläuft.

Während der Lesung wurden die Kinder dazu aufgefordert, unter Anleitung die Hintergrundgeräusche zu machen. Besonders am Schluss, als das Lamm den Wolf anschrie, brüllten alle Kinder aus voller Kehle «Mähhhhhh!!!».

Anschliessend an die Lesung sollten sich die Kinder selbst einmal als Illustratoren versuchen. Ihre Aufgabe war es, ein Wut-Wesen, das richtig laut schreien kann, zu zeichnen. Die kindliche Kreativität war beeindruckend: Furchterregende Fabelwesen und monströse Kreaturen entsprangen ihrer Phantasie. Zusammen mit ihren Bildern versammelten sich alle wieder zum Wut-Konzert. Nun durfte gebrüllt und geschrien werden.

Diese etwas andere Autorenlesung von Julia Dürr hat gezeigt, Lesen bedeutet nicht nur still in seinem Zimmer zu liegen und Buchstaben aneinanderzureihen. Nein, Lesen macht Spass und animiert zu Kreativität.

### «Katana» von Jürgen Banscherus

Gespannt sassen 34 Viertklässlerinnen und Viertklässler am 1. Dezember auf ihren Stühlen und warteten auf den Autor Jürgen Banscherus. Vielen Kindern sind seine Bücher ein Begriff, z.B. «Fall für Kwiatkowski». Heute wollte er uns jedoch aus einem seiner neusten Büchern vorlesen: «Katana». In dieser Abenteuergeschichte geht es um die drei Freunde JoJo, Mai Lyn und Murat. Sie stehen vor einem Rätsel: Mitten in der Nacht taucht plötzlich ein Junge auf, barfuss und heruntergekomm-

men, er kann sich an nichts erinnern – nicht einmal an seinen Namen. Nur eines weiss er ganz genau: Er braucht ein sicheres Versteck, denn er wird verfolgt.

Als Jürgen Banscherus das Buch an einer sehr spannenden Stelle zuklappte, hörte man prompt einige Seufzer im Raum. Zu gern hätten wir gewusst, wie es weitergeht. Die zwei Lektionen verflogen im Nu. Lesen (oder auch Zuhören) macht halt doch ganz viel Spass. Jürgen Banscherus schloss die Autorenlesung dann auch mit der Frage, wozu eigentlich Lesen gut sei. Seine Antwort ist unserer Meinung nach allgemeingültig: Lesen macht bestimmt nicht dümmer!



Wie ein wütendes Lamm schreien sich die Kinder die Seele aus dem Leib.

### Kino im Kopf mit Brigitte Schär

Mit phantastischer Geräuschkulisse und live gesungen projizierte Brigitte Schär unglaubliche Bilder in die Köpfe der Klasse 6c in Uffikon. Plötzlich stolzierten pinkfarbene Elefanten über den Pausenplatz, wurde das gackernde Huhn zum Rap-Star oder der Osterhase übernahm in einer der vielen Geschichten kurzerhand die Rolle des Christkinds in der Weihnachtsshow. Brigitte Schär ermöglichte uns ein Abtauchen in eine Welt voller Träume und Phantasien, in welcher nichts unmöglich scheint.

### Erhard Schmied, Saarbrücken

Ende November kamen die Klassen 6ab in den Genuss einer Autorenlesung mit Erhard Schmied. Er schreibt Hörspiele, Drehbücher für Kinderfilme, Drehbücher für Fernsehkrimis (unter anderem für den «Tatort»), Theaterstücke für Kinder und Jugendliche, Gedichte und vieles mehr. Während zweier Lektionen wurden die Schülerinnen und Schüler mit den Grundideen des Texteschreibens vertraut gemacht. Was interessiert eigentlich an einer Geschichte? Wer kommt da alles vor? Worum geht es, wo und wann spielt sie sich ab? Anschliessend zeigte der Autor den Kindern die wesentlichen Merkmale

eines Hörspiels auf sowie dessen Unterschiede zum Film und Hörbuch. Um dies die Kinder hautnah erleben zu lassen, spielte der Autor verschiedene Hörbuchbeispiele und ein von ihm geschriebenes Kurzkrimi-Hörspiel ab. Mit einigen Anweisungen des Schriftstellers konnte «Die Entführung des Dieter B.» von der Klasse in wenigen Minuten in ein Hörspiel umgewandelt werden. Die Gestaltung und die Ausdruckskraft brachten auch die zuhörenden Lehrpersonen zum Staunen.

In der folgenden Woche schrieben die Sechstklässler äusserst motiviert ihre eigenen Texte und änderten einige davon in spannende Hörspiele um.

### David Fermer

Seine Lesungen sollen nicht an Schule erinnern, sondern als Event wahrgenommen werden. Deshalb finden Fermers Veranstaltungen stets in grossen Sälen und mit viel Publikum statt.

Die zweisprachige Autorenlesung war eine super Lektion in vielerlei Hinsicht: Angekurbelt wurden die Lesemotivation und die Leseförderung. David Fermer gestaltete spannenden Fremdsprachenunterricht, liess Multikulturalität und Völkerverständigung erleben und Mehrsprachigkeit als Chance wahrnehmen.

Der Autor hat es verstanden, die Jugendlichen in die Lesung mit einzubeziehen und aus ihrer Optik Themen und Erlebnisse zu beschreiben. Sie haben es ihm gedankt – mit Interesse, Aufmerksamkeit und aktivem Mitmachen.



### Comicworkshop mit Gabi Kopp

Nach einer Einführung in die Geschichte des Comic durch die Atelierleiterin Gabi Kopp machten die Schülerinnen und Schüler der KSS 1 ein paar Einstiegsübungen mit Vorlagen von Figuren. Aus Kreisen, Vier- und Dreiecken wurden Gesichter aller Art kreiert. Minikreise dienten als Augen und Münder, welche auf den Figuren umhergeschoben werden konnten. So entstanden unterschiedliche Gesichts-



ausdrücke, die manchen Lacher hervorriefen. Erweitert wurde die Übung durch das Zeichnen einer Figur mit Kopf und Körper, wobei die Minikreise abermals als Vorlage für Augen und Münder gebraucht wurden. Auch aus Zahlen und Buchstaben entstanden Figuren, die zu einer richtigen Comicfigur weiterentwickelt werden konnten. Diese Arbeit verlangte von den Schülerinnen und Schülern viel Phantasie und Vorstellungsvermögen.

In einem zweiten Arbeitsschritt bastelten die Schülerinnen und Schüler Köpfe aus farbigem Plastilin. Erstaunlich, wie unterschiedlich auch hier die Resultate ausfielen: Gesichter mit und ohne Brille, Münder, verzogen zu einer Fratze oder einem Lachen, gesäumt von langen, kurzen oder gar keinen Haaren. Der Kreativität konnte freier Lauf gelassen werden.

Zum Abschluss wagten sich alle an das Schaffen einer eigenen Comicgeschichte.



Zuerst galt es, eine passende Figur zu finden. Die Gestalten aus dem ersten Teil des Workshops konnten hierzu gut verwendet werden. Danach mussten sie in eine kurze Geschichte verpackt werden. Gute Geschichten haben ein Überraschungsmoment, etwas, das der Leser so nicht erwartet. Darum machte sich jeder für seine

Figur an die Erfindung einer spannenden Geschichte.

### LESEANIMATION IM KINDERGARTEN

#### Was, lesen im Kindergarten!? Fängt das heute schon so früh an?

Natürlich nicht. Unsere Aufgabe im Kindergarten besteht darin, die Neugier und Freude der Kinder an Büchern zu wecken. Bücher sind in diesem Alter sehr wichtig für Kinder. Sie können Alltagserlebnisse damit verarbeiten, können Ängste abbauen, ihre Phantasie ausleben oder einfach nur herzlich über lustige Geschichten lachen.

#### Im Kindergarten arbeiten wir mit verschiedenen Büchern.

Das Buch, das wir im Kindergarten am meisten einsetzen, ist das **Bilderbuch**. Bilderbücher bedeuten für Kinder die erste Begegnung mit der Literatur. Dank überschaubarem Text und unterstützenden Bildern ist diese Art des Buches auch sehr geeignet für Kinder, die unsere Sprache noch nicht so gut sprechen. Bilderbücher fördern die kognitive und emotionale Beobachtungsgabe der Kinder und erweitern den Wortschatz durch gemeinsames Anschauen und Vorlesen. Sie sind der Grundstein für die Sprach- und Lesekompetenz des Kindes. Bilderbücher regen die Kreativität und Phantasie des Kindes an und erschliessen ihm so ganz neue Möglichkeiten, um zu lernen und die Welt zu entdecken.

Das **Sachbilderbuch** hilft uns genauere Angaben und Informationen über ein Tier oder eine Naturgegebenheit zu bekommen.

Dieses Buch benötigen wir meist zur Sachvermittlung oder Klärung von kniffligen Kinderfragen.

Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Pippi Langstrumpf oder Jim Knopf? Diese Bücher gehen unter die Kategorie der **Geschichtenbücher**. Es sind meist sehr dicke Bücher mit viel Text. Sie eignen sich besonders zum Vorlesen während eines ganzen Kindergartenjahres. Oft setzen wir diese Bücher als Geburtstagsritual ein. Jedes Mal, wenn ein Kind Geburtstag hat, wird die Geschichte weitererzählt. Die Kinder lernen so, Zusammenhänge zu knüpfen und Verbindungen zu schaffen. Ihr Gedächtnis wird trainiert, da wir gemeinsam repetieren was vorher schon alles passiert ist, bevor wir den neuen Teil erzählen. Die Kinder leben in diesen Geschichten oft mit und sind sehr gespannt, wie sie weitergehen.

Dann sind da noch die **Märchen**. Sie sind uns allen bestimmt noch aus unserer eigenen Kindheit bekannt. Diese sind für die Kinder sehr spannend und emotional. Die Bösen werden besiegt und die Guten belohnt. Die Kinder tauchen immer sehr in die Märchen ein. Oft entwickeln sich Rollenspiele daraus, entstehen tolle Zeichnungen, oder wir führen sogar ein Theater dazu auf.

Letztes Jahr haben wir Kindergärtnerinnen gemeinsam den Kurs «Leseanimation im Kindergarten» besucht. Dieser Kurs hat uns sehr bereichert und uns dazu animiert, das Gelernte im Kindergarten umzusetzen. Dementsprechend haben wir uns verschiedene Schwerpunkte für dieses Jahr gesetzt. Im November starteten wir im Kindergar-

ten Chilefeld unser Leseanimationsprojekt. Am Elternabend stiegen wir mit den Eltern in diese Thematik ein. Wir lernten die Lieblingsbücher der Kinder kennen, und die Eltern gestalteten ein Geschichtenbuch für ihr Kind. Dieses Geschichtenbuch begleitet uns während des ganzen Kindergartenjahres. Regelmässig werden wir Kurzgeschichten einkleben, die die Eltern dann zu Hause erzählen können. Diese Geschichtenbücher werden in der «Bücherwurm Tasche» nach Hause gebracht. Ab und zu nehmen dann auch die Kinder ihre Lieblingsbücher in den Kindergarten. Die Kinder lernen so viele verschiedene Bücher kennen.

Regelmässig besuchen wir die Bibliothek. Die Kinder lernen den sorgfältigen Umgang mit Büchern. Sie können sich ein Buch ausleihen und mit in den Kindergarten nehmen. Dort kommen die Bücher in unsere Bücherkiste. Die Kinder können sich daraus bedienen und die Bücher gemeinsam anschauen. Oft entstehen dadurch lustige Gespräche, oder sie erzählen einander Geschichten.

Die Bücherecke darf in einem Kindergarten nicht fehlen. Sie ist ein ruhiger, gemütlicher Platz, in den sich die Kinder zurückziehen können. Eine Matratze und viele weiche Kissen laden dazu ein, in die Welt der Bücher einzutauchen. Regelmässig wechseln wir die Bücher aus, passen sie der Jahreszeit an, damit die Kinder sich immer wieder an neuen, spannenden Büchern erfreuen können.

Vor Weihnachten haben wir uns noch mit einem ganz speziellen Buch auseinandergesetzt. «Wie viel ist 7?» ist ein Buch mit vielen Bildern und Fragen. Gemeinsam



Jana und Shayleen machen es sich in der Bücherecke gemütlich.

haben wir über diese Fragen philosophiert. Daraus ist unser ganz persönliches Buch «Was ist Glück?» mit vielen selbstgestalteten Bildern entstanden. Die Kinder haben mit ihren erfrischenden und ehrlichen



Luca mit seinem selbstgestalteten Buch.

Antworten zu vielen Lebensfragen Antworten gefunden, die zum Nachdenken und Schmunzeln anregen.

Dies ist ein kleiner Einblick in diese Thematik. Gemeinsam freuen wir uns noch auf viele spannende, nachdenkliche, lustige, faszinierende Bucherlebnisse mit den Kindern.

Wenn ich mit meinen Brüdern spielen kann, habe ich Freude. (Florian)

Geräteturnen macht mir Freude, weil ich viele Freunde habe. (Naomi)

Ich habe sehr gerne Französisch. (Severine)

Ich habe Freude, wenn FCL gewinnt. (Noel)

Es freut mich, wenn ich über den Fussgängerstreifen gehe und nicht überfahren werde. (Raffael)

Mir machen das Schwingen und die Maschinen, besonders Traktoren, Freude. (Elias)

Torne macht mer riisig Fröid! (Davide)

Ich spiele gerne mit Papa und Mama. (Richard)

Mir macht es Freude, wenn ich schulfrei habe. Ich spiele gerne mit den Katzen. (Annalena)

Ich habe Freude am zusammen Lachen, am Spielen, an der Lesenacht, am Quatschen und Shoppen. (Natasha)

Ich freue mich, dass ich Englisch lernen kann. (Sarah)

Es stellt mich auf, wenn sich meine SchülerInnen über ihre Arbeiten freuen und im Unterricht motiviert dabei sind. (Ursula Wyss)



# Februar / März 2012

01.02.2012	Sirenenprobealarm • Feuerwehr Hürntal • Dagmersellen
02.02.2012	1. Atemschutzübung alle • Feuerwehr Hürntal • Dagmersellen
02.02.2012	SVKT Buchs • Aquafit • Willisau • Hallenbad
04.02.2012	Tschuttifäscht • FC Dagmersellen • Sporthalle Chrüz matt
04.02.2012	25. Int. Senioren-Veteranen-Hallenfussballturnier • FC Dagmersellen • Sporthalle Chrüz matt
05.02.2012	Beobachtungsturm im Uffiker- Buchsermoos offen • NAVO Dagmersellen • Beobachtungsturm
05.02.2012	Agathafeier • Feuerwehr Hürntal • Dagmersellen
07.02.2012	Kleine Wanderung • ab Parkplatz Kirche Uffikon • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
07.02.2012	1. Unteroffizier-Kaderübung • Feuerwehr Hürntal • Dagmersellen
09.02.2012	Generalversammlung • IG MZH Buchs • Rest. Eintracht
09.02.2012	SVKT Buchs • Aquafit • Willisau • Hallenbad
09.02.2012	Übung • Atemwegserkrankungen • Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs • Dagmersellen • Gemeindesaal
09.02.2012	Schmink Workshop für Teenager ab Oberstufe • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Uffikon
10.02.2012	Mittagstisch + Jassen • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Buchs
15.02.2012	Fasnachtshock • Restaurant Rössli • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
15.02.2012	Fasnachtsanlass • Mittagstisch mit anschliessender Seniorenfasnacht • Seniorenentfret • Dagmersellen • Rest. Rössli
16.02.2012	Kinderfasnacht • Beerebiisser • Dagmersellen • Sporthalle
21.02.2012	Grosse Wanderung • ab Parkplatz Kirche Uffikon • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
26.02.2012	Sportwoche PRIM • Schulen Dagmersellen • Disentis
26.02.2012	Sportwoche SEK • Schulen Dagmersellen • Obersaxen
28.02.2012	2. Atemschutzübung Gruppe B • Feuerwehr Hürntal • Dagmersellen
02.03.2012	Ökumenischer Weltgebetstag 2012 • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen • Reformierte Kirche
02.03.2012	Ökumenischer Weltgebetstag • Pfarreien Dagmersellen und Uffikon/Buchs • Dagmersellen • ref. Kirche
03.03.2012	VCDAusfahrt Rennvelo / MTB • Velo-Club Dagmersellen • Dagmersellen
06.03.2012	Kleine Wanderung • ab Parkplatz Kirche Uffikon • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
08.03.2012	Planung des Lebensabends • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
08.03.2012	Mittagstisch • Seniorenentfret • Dagmersellen • Rest. Weinhof
09.03.2012	Mittagstisch + Jassen • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
09.03.2012	FASTENWOCHE • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen
09.03.2012	Generalversammlung • Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs • Dagmersellen
10.03.2012	Begegnungsnachmittag der Erstkommunionkinder • Pfarreien Dagmersellen, Uffikon/Buchs • Arche
11.03.2012	Kirchgemeindeversammlung • Kath. Kirchgemeinde • Uffikon
12.03.2012	1. Kompanieübung alle • Feuerwehr Hürntal • Dagmersellen
14.03.2012	Osterbasteln • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Uffikon
15.03.2012	Kurs für Trendige Deco-Griladen • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Hildas Atelier, Dagmersellen
15.03.2012	Tag der Volksschulen • Schulen Dagmersellen • Dagmersellen
19.03.2012	2. Unteroffizier-Kaderübung • Feuerwehr Hürntal • Dagmersellen
19.03.2012	Kegelabend • 19.30 Uhr • Velo-Club Dagmersellen • Hotel Löwen
20.03.2012	Grosse Wanderung • ab Parkplatz Kirche Uffikon • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
22.03.2012	CAFE INTERNATIONAL • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen • Arche, Lorenzsaal
22.03.2012	Lotto • Seniorenentfret • Dagmersellen • Rest. Kreuzberg
23.03.2012	GV Tennisclub Dagmersellen • TC Dagmersellen • Dagmersellen
23.03.2012	Kochkurs «Pasta Abend» • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Dagmersellen
24.03.2012	Meisterschaftsspiel 3. Liga • FC Dagmersellen - FC Entlebuch • Dagmersellen
25.03.2012	Fastensuppe • Nach dem Gottesdienst im Foyer, Schulhaus Uffikon • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs
25.03.2012	Passionssonntag, Suppentag • ökumenischer Gottesdienst • Pfarrei St. Laurentius • Dagmersellen • Kirche/Arche
25.03.2012	Passionssonntag, Suppentag • ökumenischer Gottesdienst • Pfarrei Uffikon/Buchs • Uffikon • Kirche/Schulhaus
25.03.2012	Saisonöffnung mit Schnuppertraining für Jedermann • TC Dagmersellen • Dagmersellen
26.03.2012	Musikschule im Schaufenster - Woche der offenen Türen • Musikschule Dagmersellen • Dagmersellen
27.03.2012	Kafitrefret für alle Frauen von Uffikon und Buchs • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Foyer Schulhaus Uffikon
27.03.2012	2. Atemschutzübung Gruppe A • Feuerwehr Hürntal • Dagmersellen
28.03.2012	Wanderung • Seniorenentfret • Dagmersellen • Besammlung Grasteeri
30.03.2012	Jahreskonzert • Musikgesellschaft BB Dagmersellen • Dagmersellen • Arche
31.03.2012	Instrumentenparcours 2012 • Musikschule Dagmersellen • Schulhaus Linde, Trunhalle Fähre, Arche
31.03.2012	Jahreskonzert • Musikgesellschaft BB Dagmersellen • Dagmersellen